

Kai komm zurück

Kai+Tala

Von ZackenWolf

Kapitel 2: Kai's erste Mission

Kapitel 2 Kais erste Mission

"Ich hoffe du hast alles verstanden. Die Anweisung, was du zu tun hast, bekommst du per Brief und durch Anrufe. Wenn du Mist baust oder vorhast, mich zu verraten, dann wird es dir Leid tun. Meine Mitarbeiter beobachten dich Tag und Nacht.", warnte Boris Kai.

"Ja, verstanden, Boss.", knurrte Kai und kniete sich vor Boris nieder.

(Das ist unter deiner Würde. Kai, warum tust du das?)

Ray fuhr Kai zum Flughafen, dort sollte er eine Maschine nehmen, in Richtung Karibik. Nach etwa einer Stunde waren sie endlich angekommen und Ray warf Kai einen unausstehlichen Blick zu. Kai fragte genervt: "Was ist? Warum schaust du so doof? Wenn ich könnte dann...." Er konnte nicht weiter reden, weil ein Mitarbeiter ihn beobachtete und Kai ihn gesehen hatte. Ray lachte und erwiderte: "Ich weiß genau, was du vor hast. Eins lass dir vor ab sagen, wenn du wieder kommst, mach ich dich fertig und keiner wird es merken. Ich kenne deine Schwachstelle Kai. Du wirst noch richtig leiden." Kai schaute traurig drein und verschwand. Nach ca.5 Minuten gehen, war er im Flugzeug angekommen. Kurz nachdem er sich hingesetzt hatte, flog die Maschine auch schon los. Kai dachte nur darüber nach, was Ray gesagt hatte und über die erste Mission, die er zu erfüllen hatte. Kai weiß noch gar nicht was ihn erwartet. Ist auch besser so, denn wenn er wüsste...

Auf einmal bemerkte er, wie ein Junge mit roten Haaren ihn anstarrte, dies kümmerte Kai nicht im Geringsten. Doch der rothaarige ließ nicht locker und ging zu Kai rüber.

"Hallo, mein Name ist Tala und wie heißt du?", fragte Tala. Doch Kai erwiderte gelassen: "Das geht dich gar nichts an. Komm kleiner geh mir nicht auf die Nerven, ich bin heute nicht sehr gut gelaunt."

Kein Wunder, nach den Worten von Ray. "Kein Grund, das an mir auszulassen. Ich kann am wenigsten dafür.", zischte Tala. Kai dachte an die Worte von Ray: "Alle Menschen sind deine Feinde. Du darfst niemandem vertrauen." Dann dachte Kai: "Sind wirklich alle Menschen so? Nein, das glaube ich nicht."

Dann entschuldigte Kai sich bei Tala: "Entschuldigung...Das war nicht so gemeint. Ich bin nicht ich selbst. Also halte dich lieber fern von mir."

"Nein...Ich habe dich endlich gefunden. Ich möchte nie wieder von deiner Seite

weichen.", erwiderte Tala. Kai schaute fragend drein und fragte: "Hm... Ich verstehe nicht. Warum willst du nie wieder von meine Seite weichen?"

Tala ging näher auf Kai zu und schaute ihm tief in seine Augen und meinte: "Genau so wie ich es gesagt habe."

Dann streifte Tala mit seinen Fingern über Kais Lippen und küsste ihn leidenschaftlich. (Wie wir Kai kennen passiert jetzt ein Donnerwetter)

Kai sprang auf, schubste Tala zur Seite und schrie: "Das darf doch nicht war sein. Was erlaubst du dir eigentlich? Was fällt dir ein mich einfach zu küssen. Ich glaube du tickst nicht mehr richtig." Dann holte Kai aus und verpasste ihm eine Ohrfeige. "Wenn ich dich ein zweites Mal im Leben sehen sollte, dann wünschst du dir, dass du nie geboren worden wärst." Tala war so deprimiert, dass er auf seinen Platz zurückging.

Plötzlich kam eine Durchsage: "Liebe Gäste! In kurze werden wir Landen und darum bitte ich Sie auf ihre Plätze zurück zu kehren."

Nachdem das Flugzeug geladen - und Kai ausgestiegen war, klingelte das Handy von Kai. Er wusste genau was jetzt passieren würde. Es war Boris mit den Informationen zu Kais erster Mission. "So, hör schön zu, denn ich werde es nur einmal sagen. Du fährst jetzt zu dem Hotel "Dranzer". Dort habe ich dich angemeldet unter den Namen "Kiba". Du hast die Zimmernummer "4". Auf dem Tisch in deinem Zimmer findest du einen Brief. In diesem stehen weitere Informationen wie du vorgehen sollst. Vermassele es nicht.", übergab Boris Kai die Nachricht. Kai konnte noch nicht mal antworten, denn Boris hatte sofort wieder aufgelegt.

Er bestellte sich ein Taxi und fuhr zum Hotel Dranzer. Es hatte keine 10 Minuten gedauert bis er ankam. Er ging langsam ins Hotel, denn er wusste nicht, was ihn dort passieren würde. Als er gerade die Tür herein kam, kam schon der Kellner und sprach: "Sie müssen also Kiba sein, hier ist der Schlüssel für Ihr Zimmer." In diesem Augenblick dachte Kai: "Woher weiß der, dass ich Kiba bin? Es ist bestimmt ein Spion von Boris." Als Kai die Zimmertür auf schloss, sah er sofort den Brief. Er las ihn sofort:

Kiba

Hier ist deine erste Mission.

Du wirst einen Jungen fangen und ihn Boris ausliefern.

Als erstes musst du ihn über einen längeren Zeitraum beobachten.

Also, was er macht und welchen Plan er verfolgt.

Wenn du das getan hast, wirst du neue Informationen erhalten.

Hier eine Beschreibung, damit du den Jungen findest:

rote Haare, 17 Jahre alt, ca.1,78 groß und trägt den Namen Tala.

Ich hoffe für dich, dass du deine Mission erfüllst...

Gez. Boris

Kai wusste sofort, wen er suchen sollte. Den Jungen den Kai geküsst hatte. "Wenn ich dich erwische, dann kannst du was erleben.", sagte er wütend. Das Handy von Kai schellte wieder und es war Boris: "Ich hoffe du hast den Brief schon gelesen. Morgen wird dich jemand abholen und dich zu ihm bringen. Lass dich dabei nicht erwischen. Weitere Informationen folgen...", zischte er.